



Seniorenbeirat

Neu-Anspach

Liebe Menschen 60 plus,

es geht wieder was beim Seniorenbeirat und in der Begegnungsstätte 60 plus im Bürgerhaus.

Die Pandemie hat uns allerdings gezeigt, wie gefährdet unsere Gesellschaft, Demokratie, unser Kultur-, Vereins- und Gesellschaftsleben ist, wenn uns plötzlich ein potenziell lebensgefährliches Virus heimsucht. COVID-19 hat unsere gesellschaftlichen, kulturellen und menschlichen Schwachstellen schonungslos offenlegt.

Der Kampf gegen die Pandemie hat uns dazu gezwungen unser gesellschaftliches, aber auch individuelles Verhalten drastisch innerhalb kurzer Zeit zu verändern.

Aufgrund der Impfangebote und individueller Verhaltensanpassung scheint der Kampf gegen die Pandemie letztendlich erfolgreich zu verlaufen. Verhaltener Optimismus ist möglich, obgleich die endgültige Überwindung der Pandemie noch nicht erreicht ist, sofern sie jemals erreicht werden kann.

Die Pandemie hat weltweit viele menschliche Opfer gefordert und auch in unserer Stadt haben wir Verwandte und Freunde zu beklagen, die durch Tod oder Krankheit zu Opfern wurden. Meine Gedanken sind bei allen Mitmenschen, die in Ihren Familien Angehörige verloren haben oder sich der Pflege von COVID 19 Langzeiterkrankten widmen.

Bevor wir uns wieder an die sogenannte Normalität gewöhnen und einen Neustart nach der Pandemie versuchen, ist das Gedenken und die Trauer um die Opfer ein unverzichtbarer Bestandteil der Nach-Pandemie Zeit.

Als neuer Vorsitzender des SBR Neu-Anspach habe ich die Ehre erstmals mich in dieser Form an sie zu wenden. Was bewegt mich? Als Mensch: Die Erinnerung an die Pandemie Zeit, die Einschränkungen und die Opfer, aber gleichwohl auch die Freude, dass wir es als Gesellschaft anscheinend schaffen, diese Plage zu überstehen und zu überwinden. Endlich sind viele Aktivitäten, die eingeschränkt waren, wieder möglich.

Das Freizeit- und Fortbildungsangebot des Seniorenbeirates, das wir mit vielen ehrenamtlichen Helfer:innen in der Begegnungsstätte 60 plus anbieten, ist wieder möglich! Hier möchte ich den vielen Unterstützern\*innen und „Helfenden Händen“ ganz herzlich danken, da ohne deren soziales Engagement viele Dinge nicht in diesem Umfang leistbar wären.

Allein geht gar nichts! Begeisterte Menschen haben sich gefunden, um sich als Team einzusetzen für ein lebens- und liebenswertes Neu-Anspach. Von links nach rechts sehen Sie auf dem Bild: Harry Euler (Pressewart), Saba Hamid, Gabriele Briem (Protokollführerin), Volker Kulp (stellv. Vorsitzender), Susanne von Loeffelholz, Ursel Oestreich (stellv. Vorsitzende), Rolf Scherer (Kassenführer), Gudrun Panholzer und mich, Raphael Eckhard (Vorsitzender)



Was haben wir vor? Wir haben zu mehreren Themen Arbeitsgruppen gebildet. Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um unser Freizeit- und Fortbildungsangebot. Von gut zu besser wollen wir unser Angebot überarbeiten. Aber auch unsere Reisen für Senioren wollen wir in erneuerter Form wieder im Programm widerspiegeln.

Eine neue Arbeitsgruppe wird sich der komplexen Frage der häuslichen Pflege von pflegebedürftigen Familienangehörigen und der Begleitung durch die Familie widmen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die demografische Entwicklung mit altersgerechten Wohnformen in unserer Stadt sein. Wie ist in der Stadtgesellschaft die Infrastruktur planerisch gestaltbar, dass im Jahre 2030 die „Junge Stadt zum Leben“ auch weiterhin eine Kommune ist, in der dann deutlich mehr Menschen über 60 mit ihren besonderen Bedürfnissen zufrieden leben können.

Den eigentlichen Auftrag, den die Stadtverordnetenversammlung vor nunmehr 28 Jahren bei der Gründung des Seniorenbeirates in die Satzung geschrieben hat, werden wir weiterhin beständig und engagiert erfüllen.

Was bedeutet das für die Menschen 60 plus?

Wir, der Seniorenbeirat der Stadt Neu-Anspach, vertreten die politischen Interessen der Menschen 60 plus in den städtischen Gremien. Wir sind in den Ausschuss-Sitzungen vertreten und können eigene Anträge stellen, um Hemmnisse im Alltagsleben zu verringern. Sprechen Sie uns an, wenn Ihnen ein Problem auf den Nägeln brennt! Und nehmen Sie unsere Angebote wahr – für ein lebendiges Miteinander.

Nachfragen, Anregungen, Kritik und gegensätzliche Meinungen sind uns sehr willkommen und erreichen uns unter der E-Mail -Adresse [senioren@neu-anspach.de](mailto:senioren@neu-anspach.de).

Telefonisch bin ich unter 01623526796 von Montag bis Freitag erreichbar.

Und hier geht es zu unserer Homepage <https://senioren-neu-anspach.hessen.de>



Raphael Eckhard  
Vorsitzender